

**Gesetz  
über die Zuständigkeiten zur Ausführung ausländerrechtlicher Vorschriften im  
Freistaat Sachsen**

**Vom 10. November 1992**

Der Sächsische Landtag hat am 13. Oktober 1992 das folgende Gesetz beschlossen:

**§ 1**

Für die Ausführung ausländerrechtlicher Vorschriften sind die Landratsämter und die Kreisfreien Städte als untere Verwaltungsbehörden sachlich zuständig, soweit nichts anderes bestimmt ist.

**§ 2**

Das Staatsministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

1. in den Fällen des § 1 die örtliche Zuständigkeit zu regeln,
2. in den Fällen des § 1 zur Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens oder zur Verbesserung der Verwaltungsleistungen
  - a) die Zuständigkeit auf andere Behörden zu übertragen,
  - b) die örtliche Zuständigkeit einer Behörde auf die Bezirke anderer Behörden zu erstrecken,
3. die Aufsichtsbehörden zu bestimmen.

**§ 3**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 10. November 1992

**Der Landtagspräsident  
Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern  
Heinz Eggert**